

Hör mal!

Hallo, Ihr lieben Leute!

Am Samstag begeht man in Europa den Tag der Sprachen – habt ihr das gewusst? Seit 2001 erinnert der daran, wie reich unser Kontinent sprachlich ausgestattet ist: Mehr als 200 einheimische Sprachen werden hier gesprochen, die vielen zugewanderten noch gar nicht mitgezählt. Solche Vielfalt darf zu Recht mal gefeiert werden! Zugleich soll dieser Tag Lust darauf machen, andere Sprachen zu lernen. Denn wer eine neue Sprache lernt, entdeckt immer auch eine neue Sicht auf die Welt.

Mich beschäftigt allerdings derzeit ein anderes Sprachphänomen noch deutlich mehr: Menschen sprechen dieselbe Sprache, aber verstehen sich trotzdem nicht! Weil sie einander die Worte im Mund herumdrehen. Weil sie nur hören, was sie hören wollen. Weil sie im Leben nicht damit rechnen, dass in den Gedanken der anderen vielleicht auch ein Körnchen Wahrheit stecken könnte.

Darum habe ich einen Vorschlag für den diesjährigen Tag der Sprachen: Nutzen wir ihn einfach mal für die Übung, die Worte der anderen versuchsweise wohlwollend zu hören! Unterstellen wir nicht reflexartig Dummheit, Bosheit, Hass und Hetze, sondern rechnen wir damit, dass unser Gegenüber vielleicht doch einen Punkt haben könnte.

„Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn“, heißt es im Jakobusbrief (1,19). Das klingt schlicht und einfach, scheint aber doch eine der schwereren Übungen zu sein. In jedem Fall aber wäre es die Voraussetzung dafür, dass aus Sprache wieder ein wirkliches Gespräch werden kann. Und in der Hoffnung auf gute Gespräche und gelungene Verständigung lasst uns nun mal gemeinsam auf das vor uns liegende Wochenende schauen:

- Für unseren langjährigen **Tanzkreis im Sitzen** wird am morgigen **Donnerstag, 24. September** um **10 Uhr** im **Martini-Gemeindehaus** ein verheißungsvolles neues Kapitel aufgeschlagen. Im Sommer war die langjährige Leiterin Martini Lippold verstorben, was eine wirklich große Lücke gerissen hat. Und damit stand tatsächlich die Zukunft von Tanzen im Sitzen in Frage. Erfreulicherweise konnte der junge Tanzleiter Anton Janzen gewonnen werden, sich mit den Gruppenmitgliedern zu treffen und die weitere Zukunft ins Auge zu fassen. Darum eine ganz herzliche Einladung, beim Treffen am 24. September mit dabei zu sein.

- Nachdem die neuen **Konfirmanden** am Sonntag erstmals der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt wurden, startet nun der eigentliche Konfiks mit einer **Freizeit in Reinsfeld**. Am Freitag geht es los: 22 Konfis + Teamer machen sich auf den Weg ins Freizeitheim in den Reinsbergen. Unsere Gedanken begleiten sie alle freundlich und wünschen eine wirklich gesegnete Zeit miteinander!

- Am letzten Sonntag im Monat feiern wir in aller Regel unseren **Gottesdienst** im **Gemeindezentrum am Roten Berg**. Und der Monat September macht in dieser Hinsicht keine Ausnahme: Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **27. September** um **10 Uhr** im **Gemeindezentrum am Roten Berg**. Istvan Fülöp und Annett Kürstner haben alles bestens für euch vorbereitet.

- Die Saison bei **Kultur im Turm** geht langsam, aber sicher in die Schlusskurve. Aber zwei Leckerbissen warten noch auf uns: am kommenden **Montag, 28. September** um **19 Uhr** erwarten uns **Marwin und Simon** auf der **Orgelempore der Lutherkirche**. Ihr Programm heißt in diesem Jahr: **ArchitekTon – F-Dur**. Wenn ihr euch auf diesen Titel noch keinen Reim machen könnt, ist das ein weiterer Grund, am Montag mit dabei zu sein. Es gibt noch mal ein kleines Catering (Wein/Saft/Käsestangen) und natürlich unterhaltsame Musik für Orgel und Akkordeon. Eintritt wie immer frei! Saisonabschluss wird dann die Lesung am Erntedankfest-Sonntag mit Ramona Wuttig – dazu aber im nächsten Newsletter mehr.

Und damit dürfte für den Moment alles gesagt sein. Ich wünsche Euch ein verständigungsvolles Wochenende und grüße sehr herzlich in die Runde! Euer Bernhard Zeller